

sondern nur **schwarz** wird. Es darf nur ein schwacher galvanischer Strom angewendet und die Salzlösung verdünnt werden. Wenn die Zinkgussgegenstände aus chemisch reinem Zink dargestellt sind, so kann man eines schönen haltbaren Kupferüberzugs versichert sein, welcher keine Flecken bekommt und sich poliren lässt. Dass die Flüssigkeit alkalisch reagiren muss, ist für alle Fälle zu bemerken, da sich in einer Lösung von Kali oder Natron **Gusseisen** oder **Zink** unverändert rein erhalten, selbst wenn sie dem galvanischen Strome ausgesetzt sind, wogegen sie in reinem Wasser sehr bald oxidiren.

20.

Die Wiedergewinnung des in gebrauchten Solutionen noch enthaltenen Goldes.

Die Lösung wird bis zur Trockenheit eingedampft, der trockne Rückstand in einem hessischen Schmelztiegel geschmolzen, damit sich Cyankalium bildet, worauf der Inhalt des Tiegels mit Wasser digerirt wird, wodurch sich das Gold in Cyankalium löset.

Man filtrire nun und zerlege das Filtrat vorsichtig mit Salzsäure im Ueberschuss, wodurch das aufgelösete Gold als gelbbrauner Niederschlag — Cyangold — niederfallen wird.

Dieser Niederschlag getrocknet und geglüht, hinterlässt metallisches Gold.